



Verhalten im Brandfall

Brandschutzaufklärung für Erwachsene

Frieder Kircher

Vorsitzender Gemeinsamer Ausschuss von DFV und vfdb
Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Köln

Zwei Tote bei Wohnhausbrand - komplizierte Bergungsarbeiten

Bei einem Brand in der dicht bebauten Kölner Südstadt sind zwei Menschen gestorben. Das Treppenhaus des betroffenen Hauses stürzte ein, auch die Rettungskräfte gerieten in Gefahr.



Die Toten konnten wegen der schwierigen Bergungsumstände zunächst nicht identifiziert werden, sie wurden im Treppenhaus auf Höhe des ersten Stockwerks gefunden. Auch die Brandursache ist nach Angaben der Polizei noch unklar. Zwei direkt angrenzende Nachbarhäuser wurden wegen des Feuers vorsichtshalber geräumt. Notfallseelsorger kümmerten sich um die Betroffenen.



Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit in den vergangenen Jahren waren die Arbeit mit Kindern und besonderen Zielgruppen





**Was ist aber mit ganz normalen
Bürgern?**



1. Wer ist in erster Linie betroffen von Bränden?
2. Wird der ganz normale Bürger auf der Straße durch uns angesprochen?
3. Wie positionieren wir uns, wenn es um die Frage geht:

WIE VERHALTE ICH MICH
IM BRANDFALL?

Damals:



Heute:

???

Projekt

Brandschutzaufklärung von Erwachsenen – wie verhalte ich mich im Brandfall

Projektbeteiligte:

Gemeinsamer Ausschuss
Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung von DFV und
vfdb

Forum Brandrauchprävention e.V.

Verband der öffentlichen Versicherer



Zielgruppen

**Verbraucher
allgemein**



- **Mieter**
- **Eigentümer**
- **Eltern**
- **Senioren**

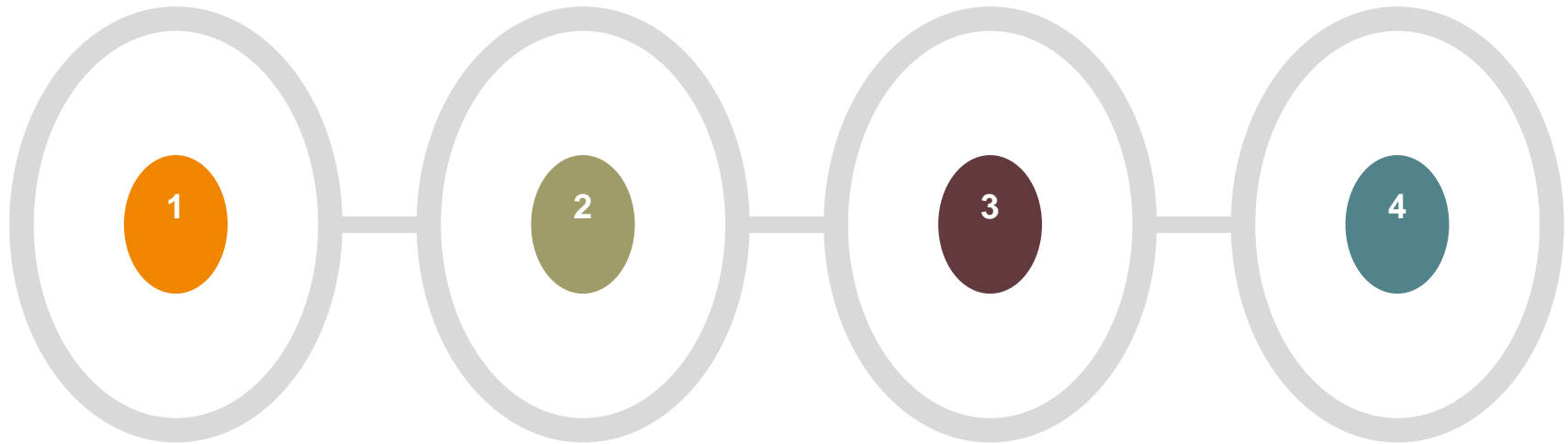
Multiplikatoren von A - Z

- Brandschutzbeauftragte
- BBK
- Feuerwehr
- Haus & Grund
- Immobilienmakler
- Lehrer/Pädagogen
- Messdienstleister
- Mieterverbände
- Schornsteinfeger
- Uni/Studenten
- Versicherer
- Wohnungsbaugesellschaften





Aktionen



Rauchmeldertag Freitag, 13.09.2019

via:

- Presse
- Feuerwehr
- Schornsteinfeger
- Messdienstleister

Brandschutzwoche November 2019

via:

- Berufsschule und SEK1: Wettbewerb
- Presse
- Alle Multiplikatoren

Internationaler Notruftag 11.2.2020

Preisverleihung (Versicherer)

via:

- Presse
- Feuerwehr
- Versicherer

Unterjährig

via:

- Aktuelle Ereignisse
- Presse, FB & Co
- Tag der offenen Tür
- Brandschutzerziehung
- Facebook-Ads (RRL)



Schülerwettbewerb 120 Sek.

120 Sek.

Schüler- wettbewerb



Was machst du, wenn's brennt?

Schülerwettbewerb zum Verhalten im Brandfall

In Deutschland brennt es jährlich rund 200.000 Mal. Wenn dann der Rauchmelder alarmiert, bleiben nur noch 120 Sekunden, um zu überleben. Was tun? Das richtige Verhalten im Brandfall ist lebenswichtig, denn die Uhr tickt. Das Gefährliche bei einem Brand ist nicht einmal das Feuer, sondern der Brandrauch. Schon drei Atemzüge des hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein. Doch die wenigsten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie sie bei einem überraschenden Brand in der Wohnung richtig reagieren sollen. Vor allem nachts, wenn man durch den Alarm des Melders aus dem Schlaf gerissen wird, gilt es schnell zu reagieren.

Ab 13.09.2019
ANMELDUNG

20.12.2019
EINSENDESCHLUSS

10.01.2020
START VOTING

31.01.2020
ENDE VOTING

11.02.2020
PREISVERLEIHUNG



120Sek.de Schüler- wettbewerb



Teilnahmebedingungen

Der Schülerwettbewerb ist für 7.-10. Klassen aller Schulstufen, z. B. in einer AG, einer Projektwoche oder in einem Unterrichtsfach. Der Schulleiter muss die Anmeldung unterschreiben.

[mehr](#)



Arbeitshilfen

Lehrer und Schüler finden hier zum Thema Brandgefahr und Verhalten im Brandfall umfangreiches Material zum Lesen, Präsentieren, Anschauen und Weiterverwenden.

[mehr](#)



Termine & Ablauf

Die offizielle Anmeldephase startet am Rauchmeldertag, dem 13. September 2019. Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2019. Das Voting startet am 10.01.2020.

[mehr](#)

Eine Kooperation von



120Sek.de Schüler- wettbewerb

Forschen



Gestalten

Teilen

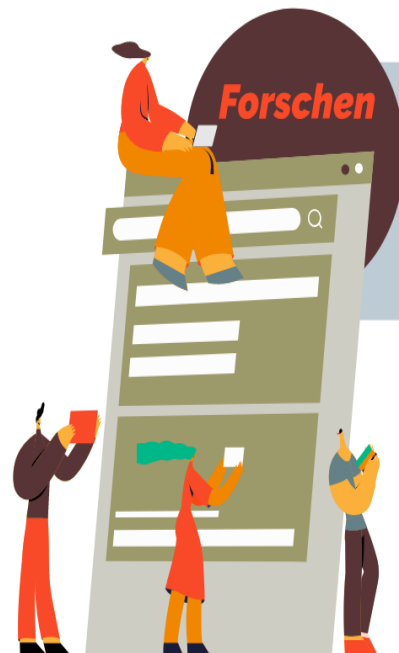
Warum ist ein Brand so gefährlich – und für wen besonders? Was ist das richtige Verhalten im Brandfall? Recherchiert die unterschiedlichen Aspekte mit Hilfe unserer Arbeitsmaterialien. Ihr könnt auch selbst online recherchieren, Umfragen machen, mit der Feuerwehr sprechen o.ä. Gibt es eine Zielgruppe, die euch besonders interessiert? Gibt es bestimmte Brandereignisse, die euch speziell interessieren? Wählt ein Thema aus, das eurem Team wichtig ist, das ihr spannend findet!

Dokumentiert auch diese Phase mit einer kurzen Erläuterung und mindestens einem Bildmotiv, sei es ein Foto, eine Collage oder ähnliches eurer Ergebnisse.

TIPP: Auf der Seite Arbeitsmaterialien findet Ihr auch Flyer und Plakate zum Download und kostenlosen Bestellen, sowie Bildmaterial zur lizenzfreien Verwendung für euer Projekt.



120Sek.de Schüler- wettbewerb



Marco, Levi und Sophie arbeiten sich durch das Material und interviewen die Leute in der Nachbarschaft, um herauszufinden, was diese wirklich über das richtige "Verhalten in Brandfall" wissen.



Das Team erarbeitet gemeinsam eine Projektidee und entscheidet sich, ein Video zu erstellen, mit dem sie ihre Zielgruppe ansprechen wollen.



120Sek.de Schüler- wettbewerb



120Sek.de Schüler- wettbewerb

Anmeldung

Ab 13. September 2019 anmelden!



- 1 Die **Anmeldung** ist durch eine Lehrkraft auszufüllen und von der Schulleitung final zu unterzeichnen. Die Anmeldung kann
 - gescannt und per E-Mail gesendet werden an: **info@120sek.de** oder
 - per Fax gesendet werden an: 030/44 02 01 50 oder
 - per Post verschickt werden an: Forum Brandrauchprävention e.V., Immanuelkirchstr. 3-4, 10405 Berlin
- 5 Entscheidende Angaben sind: Name, Adresse der Schule, Klassenstufe, Unterrichtsfach bzw. Projektgruppe oder AG, Anzahl und Alter der teilnehmenden Schüler*innen, Kontaktdaten der Lehrkraft.
- 6 Vorliegen müssen bis zur ersten Einreichung die **Einverständniserklärungen** der Schüler*innen über 16 Jahre oder bei den Jüngeren von den Erziehungsberechtigten für die Abbildung der Schüler*innen auf Gruppenfotos und Verwendung des/der Fotos auf dieser Website und ggf. durch die Presse.

[PDF HERUNTERLADEN](#)



120Sek.de Schüler- wettbewerb

Einsendeschluss ist der 20.12.2019

Wettbewerbsbeiträge können bis spätestens zum 20.12.2019 eingereicht werden, je früher, desto besser. Hier gibt es eine Vorlage für die **Projekteinsendung**.



Das Voting beginnt am 10.01.2020

Mit dem Start des Votings sind alle Wettbewerbsbeiträge auf dieser Website zu sehen. Die Schule gewinnt, die ihre hier präsentierte Kampagne mit den meisten Menschen über die Sozialen Netze geteilt hat.

Das Voting endet drei Wochen später

Schule und Schüler*innen haben 3 Wochen Zeit bis zum 31.01.2020 Ihre Beiträge via Social Media so viel wie möglich zu teilen, weitere Menschen auf die Kampagne aufmerksam zu machen und möglichst viele Likes zu bekommen.



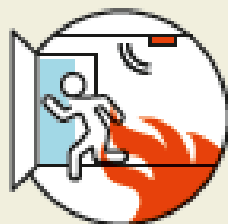
Preisverleihung ist am 07.02.2020

Die Übergabe des Preises erfolgt am 07.02.2020 vor Ort in der Schule oder bei der begleitenden Feuerwehr, damit Verleihungsfotos und Pressemitteilung für die bundesweite Presse zum Internationalen Notruftag am 11.02. noch versendet werden können.



A

Brand in der Wohnung

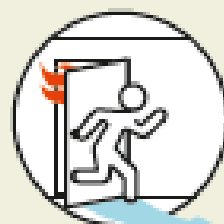


Wenn der Rauchmelder alarmiert, bleiben bei einem Wohnungsbrand nur etwa 120 Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.

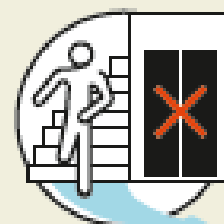
Zimmer bzw. Wohnung umgehend verlassen. Ist der Fluchweg zur Wohnungstür frei? Sind noch Personen in Ihrer Wohnung? Warnen und helfen Sie diesen bei der Flucht.



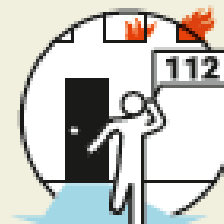
Verschwenden Sie keine Zeit Papiere, Laptop etc. zu suchen. Falls griffbereit, nehmen Sie Handy und Wohnungsschlüssel (für die Feuerwehr) mit.



Zimmer- oder Wohnungstür hinter sich schließen. Dadurch wird ein weiteres Ausbreiten des Feuers und des giftigen Brandrauchs verzögert.



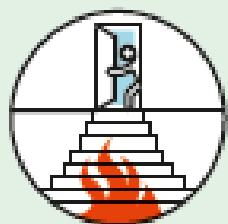
Fahrrad nicht benutzen. Flüchten Sie über das Treppenhaus ins Freie – nutzen Sie dabei niemals den Aufzug!



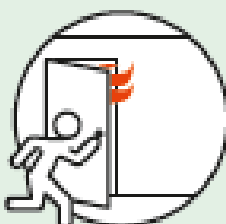
Feuerwehr rufen. Wenn draußen in Sicherheit sind rufen Sie die Feuerwehr über die 112. Stehen Sie dem Einsatzteam vor Ort für weitere Informationen zur Verfügung.

B

Brand im Treppenhaus



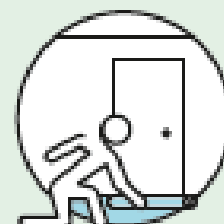
Verlassen des Zimmers/der Wohnung unmöglich. Bewahren Sie Ruhe! Bleiben Sie unter allen Umständen in der Wohnung.



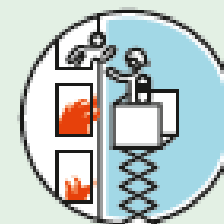
Wohnungstür sofort schließen – nicht verriegeln! Dadurch wird ein weiteres Ausbreiten des Feuers und des giftigen Brandrauchs verzögert.



Rufen Sie unter 112 die Feuerwehr. Antworten Sie auf die Fragen: Wo ist der Notfallort? Was ist passiert? Warten Sie auf weitere Anweisungen.



Wohnungstür von innen mit feuchtem Tuch abdichten. Gehen Sie in einen Raum, der möglichst weit von der Brandquelle entfernt ist, und warten Sie dort am Fenster oder Balkon.



Folgen Sie den Anweisungen der Feuerwehr. Im Zweifel rettet Sie die Feuerwehr über Leitern oder mit Fluchthauben durch den Treppenraum.





Fachempfehlung Verhalten im Brandfall

Unterscheidung zwischen

Fachempfehlung „Verhalten im Brandfall“

- Mehrfamilienhaus
 - Brennt in der eigenen Wohnung
 - Brennt in einer anderen Wohnung
 - Das Treppenhaus ist verraucht
- Einfamilienhaus
 - Brand im Erdgeschoss
 - Brand im Obergeschoss



Unterscheidung nach Gebäudeart

- Mehrfamilienhaus hat Treppenraum
- Einfamilienhaus hat eine offene Treppe

Daraus folgen verschiedene Handlungsweisen:

- Im Mehrfamilienhaus kann in einer **nicht** betroffenen Wohnung gewartet werden
- In Einfamilienhaus gibt es keinen Schutz durch ein Treppenhaus



Unterscheidung nach Aufenthaltort

- Befinde ich mich in der Brandwohnung?
- Befinde ich mich in einer benachbarten oder darüber liegenden Wohnung in einem Mehrfamilienhaus?
- Befinde ich mich im Erdgeschoss oder im Obergeschoss eines Einfamilienhauses



Grundsätzliche Struktur

- Ruhe bewahren!
- Feuer löschbar?
- Fluchtweg zum Wohnungsausgang?
- Tür zum brennenden Raum schließbar?
- Weitere Personen in der Wohnung?
- Mobiltelefon und Wohnungsschlüssel?
- Weg frei zum Ausgang?
- Wohnungstür zugezogen?
- Feuerwehr aus sicherem Bereich alarmiert?
- Nachbarn gewarnt?
- Bereit für Information des Einsatzleiters der Feuerwehr?



Jeder Punkt hat eine ergänzende Erläuterung:

Ruhe bewahren

Sie sind aufgeregt, weil ein Brand keine gewohnte Situation ist. Durch Wissen, welche Schritte Sie unternehmen müssen, und durch regelmäßiges Üben dieser Schritte wird die Gefahr und das Risiko für Sie zwar nicht kleiner, Sie können die Gefahrensituation aber durch ihre Reaktionen wenigstens zum Teil entschärfen und möglicherweise sogar ganz unter Kontrolle bringen.

Ergänzende Erläuterungen(1)



Ergänzende Erläuterungen(2)

• Tür zum Brandraum schließen

Jede Tür bildet zunächst ein Hindernis für Flammen und auch Rauch. Daher ist es immer gut, wenn ein möglicher Fluchtweg durch eine Tür vom Brandraum getrennt ist. Es gibt hochwirksame Brandschutztüren, die einem Feuer mindestens 30 Minuten standhalten. Aber auch einfache Türen ohne Brandschutzqualität verhindern für mindestens 10 Minuten eine weitere Brandausbreitung – wenn Sie geschlossen sind. Wenn Sie die Tür innerhalb der Wohnung geschlossen haben, ist wertvolle Zeit gewonnen für die Information möglicher weiterer in der Wohnung anwesender Personen und für die gemeinsame Flucht. Auch der Rauch kann sich so erst einmal nicht weiter ausbreiten und Sie gefährden.



Neuer Schwerpunkt in der Brandschutz- aufklärung

Tür schließen



Wohnungstür sofort schlie-
ßen – nicht verriegeln!
Dadurch wird ein weiteres
Ausbreiten des Feuers und
des giftigen Brandrauchs
verzögert.

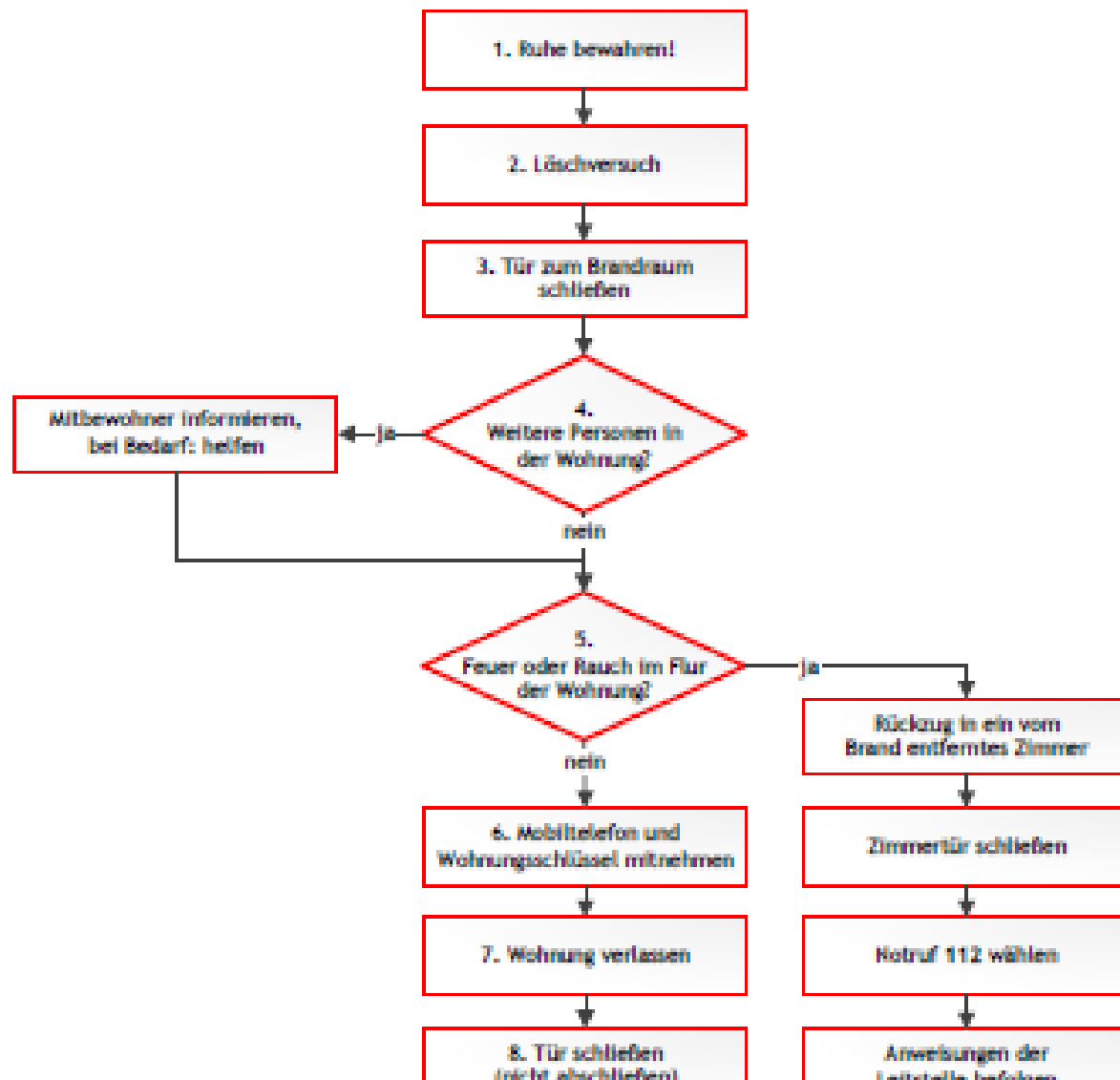
Website
www.120sek.de

<https://www.rauchmelder-lebensretter.de/verhalten-im-brandfall/was-tun-wenn-es-brennt/>



Fließdiagramme integriert

Fall 1 Mehrfamilienhaus: Brand in der eigenen Wohnung



Nutzungsmöglichkeiten

- Wissensquelle für Brandschutzerzieher und alle Feuerwehrleute
- Nutzung bei Aufklärungsveranstaltungen und Tag der Offenen Tür
- Weitergabe an interessierte Personen
- Verbreitung über Wohnungsbaugesellschaften





erste märzähler
Wohnungsgenossenschaft eG

SONDERHEFT

in Zusammenarbeit
mit der
Berliner Feuerwehr

Aktuelles

aus unserer Genossenschaft

Verhalten im Brandfall – was sollten unsere Mieter wissen?

Meist sind Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit und Unordnung, seltener auch Brandstiftung Ursache für Brände. Doch aus kleinen Bränden werden große Brände mit zum Teil verheerenden Schäden.

Im Ernstfall bleiben nur wenige Minuten bis ein Brand sich ausbreitet und Flammen sowie Rauch eine Flucht unmöglich machen können.



Das richtige Verhalten im Brandfall zu kennen,
kann überlebenswichtig sein.



Für die meisten Menschen ist ein Brand ein sehr erschreckendes Erlebnis. Sie haben noch nie einen Brand erlebt, schon gar nicht in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus. Sie wissen auch nicht, wie sie sich bei einem Brand richtig

Was passiert also, wenn der Rauchmelder angeht, weil es in den eigenen Wohnräumen brennt? Um für diesen lebensgefährlichen Fall vorbereitet zu sein, sollte man sich vorher einen Plan machen.

Quellen

- Website www.brandschutzaufklaerung.de
- Homepage DFV und vfdb (Gespeerrte Textform)
- <https://www.rauchmelder-lebensretter.de/verhalten-im-brandfall/was-tun-wenn-es-brennt/>
- Worddokument über Kontaktformular mit Angabe der geplanten Nutzung
- Angepasste Form über www.Rauchmelder-lebensretter.de (downloadfähig)



An orange, cloud-like shape with a thin black outline, containing white text. The shape is composed of several overlapping circles, giving it a bubbly, cloud-like appearance.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksam-
keit**

Gibt es noch Fragen?